

Jahresbericht Aktivchef

Die grossen Erfolge blieben aus. Trotz der Anstrengungen und des Engagements unserer Spielerinnen und Spieler fehlte es in allen drei Mannschaften am letzten Feinschliff, dem berühmten Tüpfelchen auf dem "i". Es war eine Saison, in der wir knapp an unseren Zielen vorbeigeschrammt sind und letztendlich nicht die gewünschten Resultate erzielen konnten.

Als Aktiv Chef ist es meine Aufgabe, einen umfassenden Rückblick auf die vergangene Spielzeit zu geben und dabei sowohl die Erfolge als auch die Herausforderungen unserer drei Mannschaften zu beleuchten. Es ist wichtig, dass wir aus den gemachten Erfahrungen lernen und Strategien entwickeln, um uns weiterzuentwickeln und unsere Ziele zu erreichen. In diesem Bericht werden wir uns eingehend mit der Leistung der einzelnen Mannschaften auseinandersetzen und einen Ausblick auf die kommende Saison werfen, die mit neuen Herausforderungen und Chancen auf uns wartet. Trotz der fehlenden grossen Erfolge gibt es viel Positives zu berichten, und ich bin zuversichtlich, dass wir als Verein gestärkt aus dieser Saison hervorgehen werden. Lassen Sie uns also gemeinsam einen Blick auf die vergangene Spielzeit werfen und zugleich den Blick nach vorne richten, um unsere Aktiv Teams auf ihrem Weg zu begleiten.

1. Mannschaft:

Die vergangene Saison war für unsere 1. Mannschaft eine äusserst durchwachsene Zeit. Es gab Momente, in denen das Team beeindruckend von Rückständen zurückkämpfte und mit grossem Einsatz den Sieg errang. Diese Momente zeigten das wahre Potenzial und den unermüdlichen Kampfgeist unserer Spieler. Jedoch muss man eingestehen, dass es gelegentlich vorkam, dass Spiele aus der Hand gegeben wurden, obwohl sie bereits als gewonnen galten. Dies zeigt, dass die 1. Mannschaft an der Konstanz und am Fokus arbeiten muss, um die Leistungen konsequent abrufen zu können.

Trotz der Höhen und Tiefen während der Qualifikation gelang es der Mannschaft, sich in einem dramatischen letzten Qualifikationsspiel für die Playoffs zu qualifizieren. Dies war ein wichtiger Meilenstein und spiegelte den Kampfgeist und den Zusammenhalt des Teams wider. Leider endete die Playoff-Reise in der ersten Runde, wo die 1. Mannschaft knapp scheiterte. Es war frustrierend zu sehen, dass man in beiden Spielen der Playoff-Serie in Führung gehen konnte, aber letztendlich nicht in der Lage waren, diese Führung zu halten und den Sieg zu erringen.

Ein Bereich, der während der Saison sowohl in der Qualifikation als auch in den Playoffs immer wieder herausfordernd war, war die letzte Überzeugung und Coolness, um Spiele erfolgreich abzuschliessen. Es war spürbar, dass unsere Spieler manchmal mit dem Druck kämpften und Schwierigkeiten hatten, in wichtigen Momenten die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dies ist ein Aspekt, an dem in der kommenden Saison gezielt gearbeitet werden muss, um als Mannschaft zu wachsen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

2. Mannschaft:

Die Qualifikationsphase war eine anspruchsvolle Zeit für die 2. Mannschaft. Mit Höhen und Tiefen kämpften sich die Spieler knapp in die Playoffs. Obwohl sie sich das letzte Playoff-Ticket sicherten, mussten sie sich in der ersten Runde nach zwei deutlichen Spielen gegen die Seetal Admirals geschlagen geben. Dieses Ergebnis war enttäuschend, aber dennoch dürfen wir die Leistungen des Teams würdigen.

Eine grosse Herausforderung für die Mannschaft war das Fehlen eines Trainers. Die Spieler mussten die Trainingseinheiten selbst leiten und während der Spiele übernahm ein Spieler die Rolle des Trainers. Diese Situation erforderte eine hohe Eigenverantwortung und Organisationstalent von den Spielern. Trotz dieser schwierigen Umstände haben sie ihr Bestes gegeben und versucht, das Beste aus der Situation zu machen.

Ein positiver Aspekt der Saison war der gute Mix aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten in der 2. Mannschaft. Die Erfahrung der erfahrenen Spieler brachte Stabilität und Führung, während die jungen Talente ihre Energie und ihren Enthusiasmus einbrachten. Besonders erfreulich war die Möglichkeit, einige U18-Junioren in die 2. Mannschaft einzusetzen. Dies gab ihnen die Chance, wertvolle Erfahrungen auf dem Aktivniveau zu sammeln und sich weiterzuentwickeln. Die Integration junger Spieler ist von grosser Bedeutung für die Zukunft unseres Vereins, und es ist ermutigend zu sehen, wie sie in der 2. Mannschaft Fuss fassen und ihre Fähigkeiten verbessern konnten.

3. Mannschaft:

Leider hatte das Team eine schwierige Spielzeit, die mit dem letzten Platz in der Qualifikation endete und somit die Teilnahme am Finalturnier verwehrte. Ein Hauptproblem war der Mangel an Spielern und Spielerinnen. Bei sämtlichen Turnieren mussten sichergestellt werden, dass genügend Spieler und Spielerinnen auf dem Matchblatt waren, um überhaupt antreten zu können.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es dennoch positive Aspekte. Wie in der 2. Mannschaft wurden auch viele unserer Junioren und Juniorinnen in der 3. Mannschaft eingesetzt, die dadurch wertvolle Spielerfahrungen auf dem Aktivniveau sammeln konnten. Die Turniere der 3. Mannschaft, hat sich somit als eine wertvolle Plattform erwiesen, um den jungen Talenten die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln und ihre Leidenschaft für den Sport auszuleben.

Ausblick:

In der kommenden Saison 2022/2023 werden wir auf einem neuen Plastikbelag spielen. Dieser wird das Spiel schneller, präziser und attraktiver machen. Es wird jedoch auch eine neue Herausforderung sein, sich an den neuen Belag zu gewöhnen. Wir sollten frühzeitig damit beginnen, unsere Trainingseinheiten auf den neuen Untergrund anzupassen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Dies bietet uns auch die Möglichkeit, unser Spiel weiterzuentwickeln und uns auf allen Stufen zu verbessern.

Des Weiteren hat der Vorstand beschlossen, die 3. Mannschaft zu schliessen. Aufgrund der immer wieder auftretenden Probleme mit der Spieleranzahl, überwogen die Nachteile gegenüber den Vorteilen. Dennoch möchten wir allen Spielern und Spielerinnen alternative Möglichkeiten bieten, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Wir werden überlegen, wie wir dies am besten umsetzen können und sind für Vorschläge und Ideen offen.

Auch ist man bestrebt darin, die Situation bezüglich des Trainermangels in der 2. Mannschaft zu verbessern. Ein dedizierter Trainer kann den Spielern und Spielerinnen die nötige Anleitung und Unterstützung bieten, um ihr volles Potential auszuschöpfen. Nur so kann die Entwicklung der 2. Mannschaft vorangetrieben werden.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und dem Vorstand für ihr Engagement und ihre Unterstützung während der vergangenen Saison bedanken. Wir haben Herausforderungen gemeistert und Erfahrungen gesammelt, auf die wir

aufbauen können. Mit Blick auf die kommende Saison bin ich zuversichtlich, dass wir als Verein wachsen und unsere Ziele erreichen werden.

Mit sportlichen Grüßen,

Pascal Tschamper

Aktiv-Chef